

Medienmitteilung, 18. August 2020

Baustart für die Erweiterung des Alterszentrums Lebensart Aarwangen

Die Stiftung Lebensart hat die Baubewilligung für die Erweiterung des Alterszentrums Lebensart Aarwangen erhalten. Die Grundsteinlegung ist am Dienstag, 18. August erfolgt. Mit dem Erweiterungsbau erhält die Lebensart Aarwangen fast doppelt so viele Wohnplätze für Menschen im Alter mit unterschiedlichem Pflegebedarf wie bisher. Die Anzahl Betten wird von 45 auf 85 ausgebaut. Zudem wird eine eigenständige Demenzabteilung mit einem grosszügigen und wohltuenden Demenzgarten errichtet. Die hellen und modernen Zimmer können ab Frühjahr 2022 bezogen werden.

Die Stimmung bei der Grundsteinlegung am Dienstagmorgen, 18. August war feierlich. Walter Grossenbacher, Präsident der Stiftung Lebensart freute sich über den Baustart: «Bei der Fusion mit dem damaligen Alterszentrum Riedli vor drei Jahren haben wir uns verpflichtet, den Ausbau zeitnah in Angriff zu nehmen und die umfangreichen Investitionen zu finanzieren und umzusetzen. Es freut mich, dass wir nach den zahlreichen Vorarbeiten und Abklärungen nun mit dem Bau beginnen können und – ganz im Sinne unseres Stiftungszwecks – der Bevölkerung von Aarwangen, Bannwil, Schwarzhäusern und Thunstetten bald die benötigten Pflegeplätze in überzeugender Qualität zur Verfügung stellen können.» Kurt Bläuenstein, Gemeindepräsident von Aarwangen bekräftigte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Projekts für die Gemeinde und die Umgebung: «Der Erweiterungsbau und der Umbau des bestehenden Gebäudes in das neue Alterszentrum Lebensart gehören für Aarwangen zu den wichtigsten Projekten, die gegenwärtig geplant und umgesetzt werden. Der Ausbau des neuen Alterszentrums Lebensart erfüllt auch einen Teil der Pflegeheimplanung im Altersleitbild Oberaargau Ost. Damit entstehen auch neue interessante Arbeitsplätze. Die Stiftung Lebensart gehört in Aarwangen zu den wichtigsten Arbeitgebern».

Grosszügiges und zeitgemässes Raumangebot

Der Erweiterungsbau mit 45 Zimmern wird auf der südöstlichen Seite des bestehenden Gebäudes angebaut. Er wird über ein zeitgemässes und grosszügiges Raumangebot auf den Etagen verfügen. Dies ermöglicht ein etagenweises Essen und die Mitarbeitenden können nebst vielen anderen Aktivitäten auch gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Mahlzeiten zubereiten. Architekt Fritz Schär sagt zum Bauprojekt: «Die architektonische Herausforderung dieses Projektes betrifft unterschiedlichste Bereiche. Einerseits ist der Integration des Neubauvolumens ins Quartier sowie der Beziehung zwischen expressivem Altbau und Neubau besondere Beachtung zu schenken, andererseits sind Wohnbereiche mit höchster Lebensqualität für die Bewohnenden mit heutigen betrieblichen Anforderungen zu vereinen.» Nach der Fertigstellung wird das Alterszentrum über 85 Zimmer verfügen. Von den bestehenden 45 Zimmern werden durch den Anbau 5 Zimmer aufgehoben.

Sanierung des bestehenden Gebäudes

Das Bauprojekt beinhaltet auch eine punktuelle Sanierung des bestehenden Gebäudes. Das Erdgeschoss mit Empfangsbereich und Cafeteria wird komplett neu gestaltet. Ab Herbst 2022 wird

ein öffentliches Restaurant zum neuen Quartiertreffpunkt werden und neue Begegnungsmöglichkeiten Bewohnerinnen und Bewohner mit externen Gästen bieten. Die Produktionsküche verbleibt im bestehenden Gebäude, wird jedoch erneuert und den Konzepten der Stiftung Lebensart sowie der grösseren Anzahl der Bewohnenden angepasst. Auf die Fertigstellung des Erweiterungsbaus hin wird auch der Mitarbeitendenbestand erhöht. Die Anzahl der Mitarbeitenden orientiert sich am sogenannten Richtstellenplan des Kantons und wird noch festgelegt.

Kontakte für Rückfragen

Walter Grossenbacher, Präsident des Stiftungsrats

Tel. 079 785 88 45

walter@grossenbacher-mandate.ch

Therese Blau, Standortleiterin Lebensart Aarwangen

Tel. 062 916 24 00

therese.blau@lebensart.ch

Stiftung Lebensart

Die Stiftung Lebensart bietet Hand, Herz und Lebensraum für psychisch, geistig oder sozial beeinträchtigte Menschen und für Menschen im Alter mit unterschiedlichem Pflegebedarf. In ihren Institutionen in Aarwangen, Bärau, Konolfingen, Oberburg und Trubschachen sowie im Hotel & Restaurant Orchidee Burgdorf finden die Menschen eine erfüllende Arbeit oder Beschäftigung. Sie werden individuell gefördert und können ihre Fähigkeiten entfalten, stärken und weiterentwickeln. Die vielseitigen Freizeitangebote, belebenden Wohnumgebungen und das kompetente Pflege- und Betreuungspersonal sorgen für Lebensqualität und ein schönes Zuhause. Mit knapp 700 engagierten Mitarbeitenden sowie über 90 Lernenden, Praktikantinnen und Praktikanten ist Lebensart eine der grössten Institutionen dieser Art im Kanton Bern und eine wichtige Arbeitgeberin, die ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt.

www.lebensart.ch